

Am Wochenende 16.09.23/17.09.23 marschierten zahlreiche marschbegeisterte Mitglieder der Reservistenkameradschaft Rettenbach auf den 1293 Meter hohen Großen Osser im Bayerischen Wald. Angeschlossen haben sich Kameraden der RK Waldmünchen, RK Roßbach Wald, KuSK Michelsneukirchen und ehemalige Mitglieder des aufgelösten Traditionsverbandes Panzeraufklärungsbataillon 4 / Jägerbataillon 4. Die 21 Teilnehmer starteten ihre Bergtour vom Wanderparkplatz Sattel bei Lambach. Da Wetter bot ideale Bedingungen, weshalb sich die Marschgruppe für den Aufstieg über die Osserwiese, vorbei am Kleinen Osser und der 1986 errichteten Künischen Grenzkapelle zum Osserschutzhaus entschied. Dieser bekannte und beliebte Ort bietet bei günstiger Witterung eine herrliche Aussicht über das Panorama der Berge des Bayerischen Waldes. Sehr beliebt ist dieser Bereich der Osserwiese auch als Startplatz für Gleitschirmflieger. Das herrliche Spätsommerwetter und die günstigen Aufwinde lockten an diesem Wochenende ebenfalls zahlreiche Piloten an. Das diskutierte sicherheitspolitische Thema der Reservisten befasste sich hauptsächlich mit der aktuellen Situation in der Ukraine. Nach einem gemeinsamen Abendessen stand schließlich das gemütliche Beisammensein beim Kameradschaftsabend auf dem Programm. Für beste musikalische Unterhaltung und Berghüttenromantik sorgte dabei die Musikkapelle De`Unsern. Am nächsten Morgen erfolgte nach einem ausgiebigen Frühstück der Rückmarsch zum Parkplatz Sattel, wo sich Vorsitzender Edmund Beiderbeck für den erlebnisreichen und unfallfreien Verlauf bei den teilnehmenden Reservistenkameradschaften bedankte.

Bilder unter: www.reservistenverband.de/bayern/rettenbach-21/